

# SENFKORN

Dezember 2024 bis März 2025



Bild von Jesus.is\_our\_Hope auf Pixabay

**Evangelische Kirchengemeinde Obrigheim**  
Gemeindebrief für Asbach, Mörtelstein, Obrigheim



# Besinnung

---

## Und Friede auf Erden

Diese Botschaft der Heiligen Nacht erlebe ich in den letzten Monaten und Jahren wie ein Aufschrei der Hoffnung und der Sehnsucht von Natur und Menschen.

Ein Großteil der Bevölkerung zählt zu einer der Nachkriegsgenerationen, welche die schrecklichen Erlebnisse des 2. Weltkriegs nur noch aus den Erzählungen der eigenen Eltern und Verwandten kennen. Nach 79 Jahren des Friedens in Deutschland brechen uns so langsam die Zeitzeugen weg und manchmal hat man den Eindruck, als gäbe es in manchen Kreisen eine regelrechte Sehnsucht nach Krieg, denn wie sonst ließe es sich erklären, dass viele so unversöhnlich und streitsüchtig ihren Alltag begehen.

Ja nicht zur Ruhe kommen, ja nicht nachgeben, ja keine Schwäche zeigen.

Weltweit mehren sich die Kriegsherde auf der Landkarte. Immer mehr Länder rund um die bekannten Kriegsherde Ukraine und Israel werden in den Strudel der Auseinandersetzungen hineingerissen oder legen ihre schon langgenährten Absichten nach und nach offen. Immer mehr Bereiche werden davon in Mitleidenschaft gezogen: die Wirtschaft und damit nicht zuletzt unsere gewohnte Sicherheit in unserem Land.

Viele Konflikte scheinen unlösbar, da das Ziel der einen Gruppe im kompletten

Gegensatz, zu dem der anderen Gruppe steht und offensichtlich keine Seite auf einen Kompromiss eingehen möchte.

Als Pfarrer möchte man seinen Mitmenschen die Weihnachtsbotschaft am liebsten jeden Tag aufs Neue sagen, doch meistens ist der Kreis derer, die einem im Gottesdienst begegnen, recht überschaubar. Daher drängt sich die Frage auf: Will diese Botschaft denn niemand mehr hören? Doch Weihnachten ohne die dazu gehörige Botschaft ist letztlich ein Muster ohne Wert und ein Ritus ohne Inhalt.

Doch wer soll diese Botschaft weitersagen, wenn sie niemand hört?

Damals wurde den Armen des Landes, den Hirten, auf den Feldern von Bethlehem diese wunderbare Nachricht zuerst von den Engeln mitgeteilt:

**Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.**

**Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.** (Lukas 2,10-12.14)

Doch was wäre passiert, wenn sie diese Botschaft für sich behalten hätten? Nicht

nur unsere Krippenspiele wären deutlich ärmer an Aussagen.

„Gott sei Dank“ – war es jedoch nicht so, denn die Hirten machten sich auf den Weg und wollten sich selbst ein Bild von der Geburt des Heilands und Erlösers machen.

Und sie fanden alles so vor, wie es ihnen durch die Engel verkündigt worden war (Lukas 2,15f.).

Wahren Frieden gibt es nur durch das Kind in der Krippe und durch den Mann am Kreuz von Golgatha. Solange wir uns nicht aufmachen zu Jesus Christus, unserem Retter, werden wir das nicht erfahren und annehmen können.

Ihr

*Wolfgang Müller*

Wolfgang Müller, Pfarrer



# In diese Welt ein Kind setzen

## Ökumenische Andacht im Advent

---

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Abend des **9. Dezember 2024, um 19<sup>30</sup> Uhr** wieder zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein.

Die Texte und Inhalte des diesjährigen Hausgebets werden wir in einer Ökumenischen Andacht miteinander betrachten.

Laden Sie gerne Bekannte, Freundinnen und Freunde oder Nachbarinnen und Nachbarn ein, um gemeinsam zu feiern und uns auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen. Wir treffen uns zu dieser Ökumenischen Andacht am Montag, den 9. Dezember im **evangelischen Gemeindesaal**. Herzliche Einladung!

## „Engel-Chor und Hirten-Rap“

### Der etwas andere Weihnachtsgottesdienst für Familien

---

Du kannst singen, wie ein Engel, traust Dich aber nicht, allein im Rampenlicht zu stehen?

Du würdest gern die Weihnachtsgeschichte erzählen wie die Hirten, hast aber keine Lust, lange Texte auswendig zu lernen?

Kein Problem!

Dieses Mal machen wir alles gemeinsam bei einem „Engel-Chor und Hirten-Rap“: Singen, Weihnachtsgeschichte darstellen und einfach Spaß haben.

Wir üben an folgenden Samstagen, jeweils von **10<sup>00</sup> bis 11<sup>00</sup> Uhr** in der **evangelischen Kirche in Obrigheim**:

- Samstag, den 7. Dezember
- Samstag, den 14. Dezember
- Samstag, den 21. Dezember

Im Weihnachtsgottesdienst am **24. Dezember 2024, um 15 Uhr** ist es dann soweit und alle sind eingeladen, uns zuzuhören.

Bist du dabei?! Dann melde dich bei Marco Friedrich, Mobil/WhatsApp +49 171 6035960 oder E-Mail [marco.friedrich@evangelisch-obrigheim.de](mailto:marco.friedrich@evangelisch-obrigheim.de)

# Weihnachtslieder an Heilig Abend

## Kurzgottesdienst um 14<sup>30</sup> Uhr auf dem Asbacher Friedhof

---

Am 24. Dezember werden die Bläser/-innen des Ev. Posaunenchores Asbach um 14<sup>30</sup> Uhr auf dem Asbacher Friedhof wieder ein paar Weihnachtslieder spielen. In

diesem Jahr wird außerdem Pfarrer Müller wieder einen kurzen Impuls zu Weihnachten halten. Herzliche Einladung.

## Singen, beten, spielen, basteln, Geschichten hören und Spaß miteinander haben

### Kinderaktionstag in Obrigheim

---

Ganz herzliche Einladung zu unserem Kinderaktionstagen für Kinder von 4 bis 14 Jahren. Wir treffen uns samstags von 10<sup>30</sup> Uhr bis 12<sup>30</sup> Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Langenrainstraße 1.

Termine:

- 14. Dezember 2024
- 11. Januar 2025
- 8. Februar 2025

- 8. März 2025

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Euer Kinderaktionstag-Team:

Tanja Egner-Walter, Iris Gamauf, Miri Ruff, Jonas Wild, Madeleine Wild und Ulrike Voss.

Kontakt: Ulrike Voss, WhatsApp (0162 6082775)

## Von Basteln, Malen und Reden, über Spielen und Toben ist alles dabei

### Kinderfrühstück in Mörtelstein

---

Du bist herzlich eingeladen!

Kinder zwischen 3 und 15 Jahren treffen sich immer samstags zwischen 9<sup>30</sup> Uhr und 11<sup>30</sup> Uhr.

**Warum?** Um gemeinsam zu frühstücken und Spaß zu haben.

Jeder steuert etwas zum Mitbring-Buffer bei, Brötchen und Getränke werden ge-

stellt und danach wird gespielt, getobt, gebastelt, gemalt – kurz: Zeit miteinander verbracht.

Unsere Termine:

- 18. Januar 2025

- 22. Februar 2025
- 22. März 2025
- 12. April 2025

## Alle sind willkommen Gottesdienste für Groß & Klein in Obrigheim

---

Mit den Gottesdiensten für Groß & Klein wollen wir ein Format für Familien anbieten – generationenübergreifend, in lockerer Atmosphäre, mit viel Musik und mit parallelem Kinderprogramm.

Folgende Termine sind in den nächsten Monaten geplant:

- Sonntag, 19. Januar 2025
- Sonntag, 16. Februar 2025
- Sonntag, 23. März 2025

Zu den Gottesdiensten für Groß & Klein gehört auch immer das gemeinsame

M i t t a g -  
essen im  
Anschluss  
– also Stär-  
kung für  
Leib und  
Seele. Auf  
euer Kom-  
men freut  
sich das Team der Gottesdienste für Groß  
& Klein!



## Erhebt eure Stimme! - Sternsingen für Kinderrechte Sternsinger-Aktion 2025

---

Willst du mit uns die Welt verändern? Anderen helfen, sich für das Gute einzusetzen, Herzenswärmer/-in und Segensbringer/-in sein? Dann bist du genau richtig bei den Sternsingern!!!

Unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“ kannst du Alltagsheld/-in sein, den Segen bringen und die größte Sozialaktion des Landes unterstützen.

## Unsere Termine

- Vorbereitungstreffen  
Donnerstag, 12.12.24 um 17<sup>30</sup> Uhr in  
der GMS Obrigheim
- Kleiderausgabe  
Freitag, 27.12.24 ab 17<sup>00</sup> Uhr in der  
kath. Kirche

## Sternsinger-Aktion

- Obrigheim  
Freitag, 3. Januar 2025 und  
Samstag, 4. Januar 2025 ab ca.  
9<sup>00</sup> Uhr
- Mörtelstein  
Samstag, 4. Januar 2025 ab 10<sup>00</sup> Uhr

## ökum. Dankgottesdienst

- Sonntag, 5. Januar 2025 um 10<sup>00</sup> Uhr

Wir freuen uns schon auf euch :-)

Euer Sternsingerteam

Obrigheim

Alexandra Van Damme (06261 9150334;  
0170 8250189; [A photograph of three children dressed as star singers. They are wearing gold crowns and colorful robes. The child in the foreground is pointing towards the camera. A sign above them reads "MACH MIT BEIM STERNSINGEN... VERÄNDERE DIE WELT!". A circular sticker on the bottom right of the photo says "STERNSINGER ICH BIN DABEI!". At the bottom of the photo, there is text: "Sternsingen in unserer Gemeinde" and "Am 3. und 4. Januar 2025 in Obrigheim und Mörtelstein!".](mailto:alexandra.vandamme@</a></p></div><div data-bbox=)

[gm.x.de](mailto:gm.x.de)), Birgit Fuchs, Manuela Heck,  
Claudia Hinnerger, Heike Söhner,  
Claudia Waibel und Vanessa Weigel

Mörtelstein

Lydia Paduano (0176 30744173) und  
Julia Schmitt (06262 9259646)

## Wenn es Himmel wird - Zeichen der Gegenwart Gottes Ökumenischer Bibelsonntag

Am 26. Januar 2025 feiern die katho-  
lische und die evangelische Kirchengeme-  
inde in Obrigheim den Ökumenischen  
Bibelsonntag mit einem gemeinsamen

Gottesdienst. Er findet statt um 10<sup>45</sup> Uhr  
in der **katholischen Laurentiuskirche**.

Im Zentrum des Gottesdienstes steht  
ein Text aus dem Johannesevangelium  
(Johannes 20,19-31). Darin geht es um

Zeichen der Gegenwart Gottes. Den Gottesdienst wird ein Ökumenischer Projektchor musikalisch mitgestalten.

Den Bibeltext aus dem Johannesevangelium werden wir am Vormittag im Ökumenischen Gottesdienst betrachten. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal wird es am Nachmittag verschiedene Gesprächsrunden und Kleingruppen geben, in denen weitere begleitende Bibeltexte näher beleuchtet und besprochen werden soll. Herzliche Einladung!

Zum Hintergrund: Durch die konfessionsübergreifende Feier des Ökumenischen Bibelsonntags wird deutlich, dass Christen verschiedener Konfessionen

durch das Wort Gottes verbunden sind. Zugleich möchte der gemeinsame Bibelsonntag dazu anregen, die Bibel auch im Alltag zu lesen, sie als Inspirationsquelle für das eigene Leben neu zu entdecken und mit anderen darüber ins Gespräch zu kommen.

Weitere Informationen im Internet unter [www.bibelsonntag.de](http://www.bibelsonntag.de)

## Bitte vormerken: Ökumene-Arbeitskreis

---

Der nächste Termin des Ökumene-Arbeitskreises ist am **4. Februar 2025**. Wir treffen uns um **19<sup>45</sup> Uhr**, direkt nach dem Friedensgebet, in der **katholischen Verrechnungsstelle, Kirchgasse 5**.

Im Ökumene-Arbeitskreis treffen sich etwa 2 bis 3 Mal pro Jahr Pfarrgemeinderäte, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter aus der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde Obrigheim, um Informationen auszutauschen, über neue

Entwicklungen zu berichten, Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zu besprechen und konkrete Aktivitäten gemeinsam zu planen.

Alle interessierten Gemeindeglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Weitere Termine sind: 4. Juni 2025 und 07. Oktober 2025. Gerne schon einmal vormerken.

# Auf dem Weg zur Taufe Taufseminar

---

Am Dienstag, den 18. Februar 2025 findet um 19<sup>30</sup> Uhr im Gemeindehaus in Obrigheim (Langenrainstr. 1) das nächste Taufseminar statt.

Eingeladen sind alle Eltern und Paten, die zwischen März 2025 und November 2025 und in unserer Kirchengemeinde (Asbach, Mörtelstein und Obrigheim)

eine Taufe feiern möchten, aber natürlich auch alle interessierten Gemeindeglieder. Bitte rufen Sie zur besseren Planung des Abends im Vorfeld dieses Termins im Pfarramt an (06261- 7282 – Di, Do, Fr zwischen 9 und 12 Uhr) oder schicken eine E-Mail an [pfarrer@evangelisch-obrigheim.de](mailto:pfarrer@evangelisch-obrigheim.de).

## „wunderbar geschaffen!“ Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

---

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Got-

tesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die



während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia ora-na grüßen die Frauen: Sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert\*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler

Cookinsulaner\*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner\*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen, am **Freitag, 7. März 2025** einen der ökumenischen Weltgebetstag- Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.

In unseren Ortsteilen treffen wir uns ... in **Asbach, um 19<sup>00</sup> Uhr in der katholischen Kirche,**  
... in **Obrigheim, um 19<sup>00</sup> Uhr im katholischen Pfarrsaal.**

# Rückblick

## Das Walk&Talk-Rezept für "Zuversicht - 7 Wochen ohne Pessimismus"

---

Wir haben uns in diesem Herbst ein frisches "Anti-Sorgen-Programm" gebacken.

Man nehme 8 - 10 nette Frauen und als Hauptzutat 1 Bibel, am besten blättrig vorbereitet in 7 Portionen. Daraus die Zuversicht ausrollen.

Mische 4 Frauen darunter, die das Thema bearbeiten und beliebige Formen ausstechen.

Weitere Zutaten:

2 - 3 aufgeschlagene Lieder

z. B. "Pack die Sorgen in einen Topf und bring sie Jesus..."

1 Pfund herbstliche Natur

1 Hand voll guter Gespräche

1 Prise Gebet

Zunächst den überschüssigen Pessimismus abschütteln und das Herz warm stellen und ruhen lassen. Stärke und Ermutigung unterrühren.

Vermenge alles mit Gottes Geist und lass es dann jeden Freitag zwischen 15 und 20 Grad Celsius an der frischen Luft trocknen.

Am Schluss mit Hoffnungsschimmer überziehen und mit Segen dekorieren, dann hält es lange frisch...

Wer jetzt Appetit bekommen hat, darf sich auf die Fastenzeit 2025 freuen.

Dann kommt "Luft holen! 7 Wochen ohne Panik" auf den Tisch.

Die nächste Walk'n Talk-Runde startet am **Freitag, den 7. März 2025, um 17<sup>00</sup> Uhr** an der **Obrighheimer Friedenskirche**.





# Walk'n Talk

Was?

7 x kleine Auszeiten mit biblischen Impulsen und Gesprächen an der frischen Luft zum Thema „Luft holen! - 7 Wochen ohne Panik“ (nicht nur) für Frauen

Wann?

freitags (ab 07.03.), 17:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr

Wo?

Treffpunkt vor der evang. Kirche in Obrigheim

Info?

weitere Infos und Anmeldung unter WhatsApp +49 176 53660645 (Rahel Friedrich)

# Badische Landesbühne mit „JUDAS“ zu Gast in der Friedenskirche in Obrigheim

Am Freitag, den 11. April 2025, um 19<sup>00</sup> Uhr ist die Badische Landesbühne mit dem Monolog von Lot Vekemans in unserer Friedenskirche zu Gast.

Ein Mann, dessen Name Synonym für Verrat geworden ist: Judas Iskariot. Sein Kuss veränderte die Welt. Aber kennen wir die ganze Wahrheit? In jedem Zeitalter wird über die meist egoistischen Motive Judas' spekuliert. Es ist an der Zeit, dass der Jünger selbst spricht.

Er tritt aus dem Schatten der Schmähung, um uns zu zeigen, dass sich die Geschichte auch anders erzählen lässt, als Dienst eines Freundes nämlich, der Jesus half, seinen Plan in die Tat umzusetzen: zu sterben, um damit unsterblich zu werden.

Das Besondere an diesem Stück ist, dass Judas von einer Frau gespielt wird.

Der Monolog wird ausschließlich in Kirchenräumen gespielt. Es ist eine außergewöhnlich intensive Inszenierung, die mit großem Zuspruch in Kirchen aller Konfessionen gespielt wurde – unter anderem in den evangelischen Kirchengemeinden in Bruchsal, Tauberbischofsheim, Wertheim, Ladenburg und Buchen. Die Badische Landesbühne hat der großen Nachfrage und auch der ausgezeichneten Publikumsreaktionen wegen entschieden, das Stück erneut in der Passionszeit 2025 spielen zu wollen.

Das Theaterstück ist für Zuschauer\*innen ab 13 Jahren geeignet.

Eintrittskarten sind im Pfarrbüro (Langenrainstr. 1) oder über Annelies Lukas erhältlich (10 € für Erwachsene; 7 € für Schüler und Studenten).



# Mehr als ein Klassentreffen

## Jubelkonfirmationen

---

Auch im Jahr 2025 wollen wir wieder Jubelkonfirmationen in allen drei Teilorten feiern. Folgende Termine haben wir hierfür festgelegt:

- 16. März 2025 in Obrigheim
- 30. März 2025 in Asbach
- 6. April 2025 in Mörtelstein

Die Gottesdienste beginnen jeweils um 10<sup>45</sup> Uhr.

All diejenigen, die gerne in ihrem aktuellen Wohnort das Jubiläum (25/50/60/65/70/75/80 Jahre) mitfeiern möchten, da sie aus welchen Gründen auch immer nicht an den Ort der

Konfirmation fahren werden, können sich gerne im Pfarramt melden.

Bitte unterstützen Sie uns bei den Adressen Ihrer Konfirmationsjahrgänge.

Die Recherche gleicht jedes Jahr einer detektivischen Aufgabe, da viele Konfirmierte über die Jahre mehrfach umgezogen sind und daher nur sehr schwer oder gar nicht zu finden sind.

Bitte reservieren Sie eigenständig für Ihre jeweilige Jahrgangsgruppe ein Gasthaus für das anschließende Mittagessen, sofern gewünscht.

## Briefmarken sammeln für Bethel

### Arbeit für behinderte Menschen

---

Briefmarken können abgegeben werden im Pfarrbüro (zu den entsprechenden Bürozeiten) oder bei Werner Eckert, Friedrich-Ebert-Straße 2, Obrigheim.

Vielen Dank im Voraus! Weitere Informationen unter [www.briefmarken-fuer-bethel.de](http://www.briefmarken-fuer-bethel.de)



# Angebote für Senioren

In der Regel ein Mal im Monat finden in unseren Ortsteilen Obrigheim und Mörtelstein Nachmittage für Senioren statt. Mit einer Andacht, mit einem interes-

santen Thema und einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee oder Tee und Kuchen. Gemeindeglieder aller Ortsteile sind hierzu herzlich eingeladen.

<b>Mörtelstein</b>	<b>Obrigheim</b>
jeweils <b>donnerstags um 14<sup>30</sup> Uhr</b> im evangelischen <b>Gemeindehaus</b>	jeweils <b>mittwochs um 14<sup>30</sup> Uhr</b> im evangelischen <b>Gemeindesaal</b>
<b>12. Dezember 2024</b> Traditioneller Adventsnachmittag mit frisch gebackenen Waffeln, Eierlikör und Glühwein	<b>18. Dezember 2024</b> Weihnachtsfeier mit Liedern, Gedichten, Geschichten und adventlicher Flötenmusik
<b>16. Januar 2025</b> Die Mosbacher Kantorin Isabell Richter besucht uns mit einem Potpourri der Musik	<b>22. Januar 2025</b> New York Ein Reisebericht von Pfarrer Wolfgang Müller
<b>13. Februar 2025</b> Alte Sprichwörter, Begriffe und Berufe mit Andrea Kaufmann	<b>19. Februar 2025</b> Die Notburgakirche in Hochhausen Ein spannender Vortrag von Walter Knapp über die historische mittelalterliche Kirche
<b>13. März 2025</b> Irene Gimber macht den Umgang mit Abschieden ein wenig leichter. Sie berichtet von der Trauerthek und dem guten Umgang mit Trauer	<b>19. März 2025</b> Obrigheim – gestern und heute Obrigheimer Maid nehmen uns mit auf eine Zeitreise

# Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht!

---

## Besuchsdienst für den Ortsteil Asbach

Altersbedingt sind mehrere Mitarbeiter aus dem Amt ausgeschieden.

Um auch Jahr 2025 unsere Geburtstagskinder zu besuchen, benötigt unser Besuchsdienstkreis Ihre Unterstützung.

Jährlich fallen in Asbach ca. 35 Geburtstagsbesuche für Gemeindeglieder ab 75 Jahren an. Jedes Gemeindeglied Ü75 erhält von der Kirchengemeinde ein Heft/

Buch und einen Geburtstagsbrief. Dies gilt es zu überbringen.

Darüber hinaus treffen sich die Mitarbeiter drei Mal im Jahr zum Austausch mit den Mitarbeitern aus den anderen Teilkirchen.

Es wäre schön, wenn wir 2 bis 3 Mitarbeiter/-innen finden würden, die sich diesen Dienst aufteilen könnten.

## Kirchendienst für den Ortsteil Asbach

Ab dem 01.01.2025 benötigen wir für die Begleitung und Vorbereitung unserer Gottesdienste einen oder mehrere Mitarbeiter als Kirchendiener. Die Aufgaben sind:

Kirche vor den Gottesdiensten vorbereiten (Lieder an die Liedtafel anstecken, Läuten, Kerzen anzünden, ggf. Blumenschmuck austauschen).

Vorbereiten des Abendmahls (6 bis 7 Mal pro Jahr)

Gemeindeglieder begrüßen und ihnen ggf. das Gesangbuch überreichen

Läuten bei ev. Beerdigungen (ca. 4 pro Jahr)

## Unsere Gruppen und Kreise stellen sich vor! Interviewreihe

---

Unsere Gemeinde lebt von Gruppen und Kreisen. Sie gehen auf die Bedürfnisse der Gemeindeglieder ein, fördern die Kommunikation und bilden somit soziale Netzwerke.

Jesus sagt: "Der eine trage die Last des anderen..." (Galater 6.2), damit ist sicher nicht nur die Alltagslast, sondern auch die Freude gemeint, die wir miteinander teilen.



Wie das in unserer Gemeinde geschieht, wird nun in einer Interview-Reihe abgebildet werden. Im Gespräch mit den Leiterinnen und Leitern der Gruppen und Kreisen, stellen wir die angebotenen Aktivitäten und ihre Zielsetzung und Motivation vor.

Beginnen werden wir mit den Kleinsten: die Eltern-Kind-Gruppen sind nicht nur altersmäßig die Jüngsten: Krabbelgruppe und Laufzwerge gibt es erst seit 2 Jahren bei uns. Ulrike Voss richtet ihre Fragen an Elfie Schmitt, Leiterin der Laufzwerge und Rahel Friedrich, Leiterin der Krabbelgruppe.

**Interviewerin:**

Es würde mich mal interessieren, wie die Gruppen eigentlich entstanden sind.

Liebe Elfie, Du hast die Gruppe initiiert. Wie kamst Du auf die Idee, wann kam der zündende Gedanke?

**Elfie:** Als unser Sohn im Februar 2022 geboren wurde, bin ich viel spazieren gegangen. Komischerweise habe ich nie

eine Mama oder einen Papa mit Kinderwagen gesehen. Ich komme ursprünglich nicht aus Obrigheim und kannte dementsprechend nicht wirklich jemanden. Ich habe nach Kontakt zu anderen Eltern gesucht. Die Idee kam dann, als wir im Juni heirateten und ich den Pfarrer danach angesprochen habe, ob er nicht wüsste, ob es in der Gemeinde eine Eltern-Kind Gruppe gibt. Letztendlich hat er den Kontakt zu Frau Rahel Friedrich hergestellt, wir haben uns ausgetauscht und beschlossen eine Gruppe zu gründen. Wofür ich heute noch sehr dankbar bin!

**Rahel:** Inzwischen ist das Interesse so groß, dass wir sogar eine Warteliste führen. In der Krabbelgruppe sind zurzeit etwa 20 Kinder angemeldet. Ab einem Alter von etwa 6 Monaten sind die Kleinen dabei. (Gerade ist die Altersspanne recht weit gefasst: unser jüngster Mini ist erst 2 Monate alt und unsere älteste Maus hat schon ihren 2. Geburtstag gefeiert.)

**Interviewerin:** Wieviele Kinder sind gerade bei den Laufzweigen und wie ist dort die Altersspanne?

**Elfie:** Aktuell sind 14 Kinder in der Gruppe. Das Alter liegt zwischen 1,5 und 3,5 Jahren.

**Interviewerin:** Wie können wir uns den Ablauf vorstellen? Welche Aktivitäten macht ihr und was ist eure Zielsetzung?

**Elfie:** Wir tauschen uns untereinander aus, basteln, singen, erzählen Geschichten, backen, tanzen. Es wird versucht das zur entsprechenden Jahreszeit anzupassen. Die Kinder können gemeinsam spielen und die ersten Kontakte mit anderen knüpfen. Auch Spielplatzbesuche, oder Besuche auf dem Bauernhof gehören zu unserem Programm. So können die Kinder auch Tiere kennenlernen.

Ein paar schöne Dinge, die wir gemacht haben, sind beispielsweise das gemeinsame Plätzchenbacken oder Kürbissuppe kochen und essen. Das ist dann ein Erlebnis für die ganze Familie. Ein Highlight

für die Kinder sind die Fahrten mit dem Bus und Zug, zum Beispiel nach Mosbach. Das macht den Kids besonders viel Spaß. Ich versuche immer auch auf die Wünsche und Anregungen der Eltern und Kinder einzugehen. In erster Linie ist es mir wichtig, dass die Kids Spaß an unseren Treffen haben.

**Rahel:** Die unter 1-jährigen (der Krabbelgruppe) sind natürlich noch nicht so mobil. Wir machen es uns mit den kleinen Krabblern auf dem Boden bequem, begrüßen alle Kinder mit ihrem Namen bei dem Lied "Hallo Kinder, schön, dass ihr da seid...", diese Routine gibt den Kindern ein sicheres Gefühl. Dann gibt es immer ein kleines Programm von maximal 10 Minuten, mit Fingerspielchen, Actionsongs oder einer Mitmachaktion, die entwicklungsgerecht die Sinne anregt. Wir hatten zum Beispiel diesen Sommer Wassergeschichten aus der Bibel oder zuvor eine Weltreise durch die Kontinente als Themenreihe. Dabei bringt gerne



auch die eine oder andere Mama eine tolle Idee mit z. B. selbst gebastelte Rasseln, Luftballons, Seifenblasen oder Fingerfarben.

Es bleibt danach immer noch genug Zeit zum Spielen und Quatschen. Wenn wir nach einer guten Stunde zusammen aufräumen, klatschen manche Kinder schon in die Hände, weil sie wissen, dass am Ende noch ein Abschlusslied gesungen wird.

**Interviewerin:** Was ist deine Motivation? Und wie ist die Rückmeldung der Eltern auf deine Initiative (und was gibt sie dir persönlich?)

**Elfie:** Meine Motivation ist es, dass die Kinder Spaß haben und ich beispielsweise Montag schon von meinem Sohn höre: "Mama, diese Woche wieder Laufzwerge gehen." Und ich merke, dass die Eltern gerne kommen, um eine Plattform zu haben, um sich auszutauschen. Das ist etwas, was mir persönlich auch sehr wichtig ist.

**Rahel:** Das höre ich auch oft im Gespräch mit den Eltern: sie freuen sich über diese Möglichkeit, Kontakte aufzubauen. Man erfährt auch mal konkrete Unterstützung, z. B. wo der nächste Babybasar oder das Kinderturnen stattfindet. Solche Informationen sind besonders für Neu-Zugezogene wichtig.

Und es ist genau das, was du, liebe Ulrike, beschrieben hast mit bedürfnisorientiertem Zusammensein, Kommunikation und Netzwerk bilden. Da entstehen Freundschaften. Wir tauschen uns aus über die

Problemchen im Familienalltag und ich empfinde es als Geschenk, mit den Eltern darüber staunen zu dürfen, wie sich die Kleinen entwickeln. Wir teilen also „Freud und Leid“, wie andere Gruppen und Kreise auch.

(Außerdem lernen die Kinder voneinander und werden spielend im Sozialverhalten geschult. Manche Eltern nutzen die Krabbelgruppe, um ganz behutsam ausprobieren können, ob ihr Kind schon „KiTa-reif“ ist, oder nicht. Das ist ein schöner Nebeneffekt.)

**Interviewerin:** Es gibt ja schon Krabbelgruppen, warum eine unter kirchlichem Dach?



**Elfie:** Die Laufzwerge sind unter kirchlichem Dach, da es mir wichtig ist, auch den Kleinsten spielerisch das Christentum näher zu bringen.

**Rahel:** Ja, dadurch, dass wir den Gemeindevorstand im evangelischen Kindergarten nutzen, verbinden die Familien mit Kirche und evangelischer KiTa positive Erlebnisse und können die Gemeinde so ganz nebenbei kennenlernen. Mir liegt es aber am Herzen, dass sie vor allem auch die Chance haben, Jesus kennenzulernen. Daher verknüpfe ich bei den Mitmachgeschichten gerne biblische Inhalte mit Spielsachen aus der Welt der Kleinen und ihrer Wahrnehmung: mit viel Phantasie wird so aus einer Wäschewanne plötzlich

ein Boot, mit dem Jesus und seine Jünger unterwegs sind.

Krabbelgruppe ist für mich mehr als ein Ort für Elementarmusik, Resilienz- und Frühförderung. Da möchte ich Glaube erlebbar machen.

Und als kirchlich ehrenamtliche Mitarbeiterin kann ich das alles sogar kostenlos anbieten, damit jeder kommen kann. Gott sei Dank!

Liebe Elfie, liebe Rahel!

Danke für eure Zeit und euer Engagement.

Interviewerin: Ulrike Voss, evangelische Kirchengemeinderätin, Obrigheim

## 50 gemeinsame Jahre Dankgottesdienst von Ehepaar Wild in der Friedenskirche Obrigheim

---

Gott die Ehre zu geben und Dank zu erweisen sind für Wally und Helmut Wild sehr wichtig. Deshalb feierten sie am 28.09.2024, im Rahmen eines festlichen Dankgottesdienstes, ihre Goldene Hochzeit. Die Festgemeinde zog unter dem Choral „Großer Gott, wir loben dich“, ein. Mit dem Trauspruch aus Psalm 23,1 „Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“ begann Pfarrer Müller seine einfühlsame Predigt und ging auf die

gemeinsamen 50 Jahre des Ehepaares ein. Für die Söhne Christian und Thomas Wild war und ist die Ehe ihrer Eltern ein Vorbild für ihre eigenen Ehen und ihr Familienleben, erwähnte Pfarrer Müller. Eine schönere Anerkennung können Kinder ihren Eltern wohl kaum geben.

Die Worte der Landesbischöfin wurden verlesen. Danach folgte das Feiern des gemeinsamen Abendmahls.

Die Söhne Christian Wild, mit seinen Kindern Jonas und Madeleine, sowie Thomas Wild mit seinen Kindern Amara, Justus und Marius, sprachen Dank- und Fürbittegebete für ihre Eltern und Großeltern.

Nach der Segnung verließ die Festgemeinde unter den Klängen des Liedes

„HERR, wir bitten: Komm uns segne uns“ die Kirche bei schönem Wetter.

Frau Elke Neubert gab den musikalischen Rahmen an der Orgel. Die Dekoration gestaltete Ulrike Voss.

Wir wünschen Wally und Helmut Wild weiterhin viele harmonische, schöne und gesegnete Jahre im Kreise ihrer Familie.



Hinweis: Sollten auch Sie den Wunsch haben, Ihre Goldene oder silberne Hochzeit in der Kirche in großem oder kleinen Rahmen zu feiern, wenden Sie sich bitte an Herrn Pfarrer Müller, Tel. 06262 6345, E-Mail [pfarrer@evangelisch-obrigheim.de](mailto:pfarrer@evangelisch-obrigheim.de)

## „Jedem so viel er braucht“ Erntedank-Aktion zugunsten der Bedürftigen in unserer Region

Herzlichen Dank allen Gemeindegliedern, die im Rahmen der Erntedank-Spendenaktion etwas für die Mosbacher Tafel gespendet haben. Hier ist auch dieses Jahr mit vielen kleinen Beiträgen eine gan-

ze Menge zusammengekommen (siehe Bild). Insbesondere haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Mehl und Konserven oder Hygieneartikel waren gefragt, da solche Lebensmittel und Waren ansonsten eher



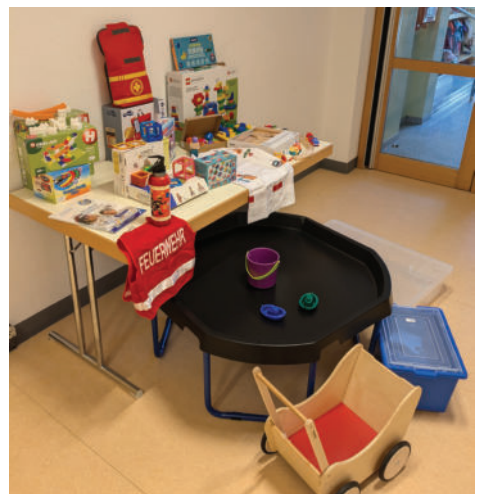
selten gespendet werden. Die Gaben werden nun in der nächsten Zeit über den Tafelladen des Deutschen Roten Kreuzes an Bedürftige in unserer Region ausgegeben. Vielen Dank nochmal!

## Tolles Ergebnis Cafe Kirchplatz beim Kiliansmarkt

Wie jedes Jahr am Kiliansmarkt fand am zweiten Septemberwochenende das beliebte Cafe Kirchplatz statt, bei dem viele freiwillige Helfer und Kuchenspender (auch aus unserer Elternschaft) beteiligt waren.

Der diesjährige Gesamt-Erlös lag bei stolzen 1.364,10 €, die auf den Kindergarten „Schatzkiste“ (700 €), die Indische Kinderarche (400 €) und auf die Konfirmandenarbeit (264,10 €) aufgeteilt wurden. Mit dem Anteil, mit dem der Kindergarten „Schatzkiste“ bedacht wurde, konnten schöne Spielmaterialien für unsere Kinder angeschafft werden, unter anderem ein Wasserspiel-Tisch für Kleinkinder, Magnet-Bausteine, Schienen und Zubehör für Holzisenbahnen und vieles mehr.

Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei allen Helfern und Kuchen Spendern, sowie natürlich bei den verantwortlichen Organisatoren!



## Vom Abstellraum zum Dorfbistro - Mörtelstein eröffnet neuen Gemeinschaftsraum in der Dorfmitte

---

In nur 7 Minuten verwandelte sich der kleine, unscheinbare Abstellraum in ein wunderschönes modernes, lichtdurchflutetes Bistro mit kleinen roten Ledersesseln, flexiblen Tischen, Lärmschutzwänden, Kronleuchtern, mit einer Bar mit schickem Getränkeköhltschrank und blumigen Bildern an der Wand. Möglich war das so schnell natürlich nur im Filmzuschnitt, der im Zeitraffer zeigte, was in einem Jahr geleistet wurde. Die Idee gab es schon länger. „Schon Monate vor dem Baustart vor fast auf den Tag genau einem Jahr, hat mich der Vorsitzende des Fördervereins Daniel Schuster angesprochen, dass das Team, das das Gemeindehaus in Mörtelstein unterstützt, da eine Idee habe“, erzählte Bürgermeister Achim Walter. Der Plan war ganz konkret aus dem 4 mal 6 Meter kleinen Zimmer, das neben dem großen Gemeindesaal ein Schattendasein als Lagerraum führte, ein Dorfbistro zu gestalten, das allen zugutekommen soll. „Ich suche eine Wirtschaft!“ Der „Schorsch“ alias Heidrun Eyer mann ist extra „auf“ Mörtelstein gekommen, weil sich in Oberrheim herumgesprochen habe, dass es nun wieder eine Wirtschaft in dem kleinen Ortsteil gibt. In diesem Punkt musste Schuster die Mundartkünstlerin, die alle

– gemeinsam mit Bettina Zeus – herzlich zum Lachen brachte, aber enttäuschen. „Es wird keinen neuen Gastronomiebetrieb in Mörtelstein geben. Wir wollen einen Raum schaffen, zur Belebung und zum Wohle der Dorfgemeinschaft“, so Schuster. Unkompliziert soll es sein. Wer Lust hat hier abends einen Spieleabend zu machen, nach dem Kirchenchor noch zusammensitzen, Dart zu spielen, gemeinsam Handarbeiten anzufertigen oder Kaffeeklatsch zu halten, dem steht das neue Bistro offen. Im Köhltschrank sind Getränke, wer etwas nimmt, der wirft auch etwas in die Kasse. Für Bürgermeister Walter stand schnell fest, dass dieses Engagement unterstützt werden muss. Das Gemeindehaus hat die evangelische Kirche schon vor Jahren aus Kostengründen an die politische Gemeinde verkauft, beteiligt sich heute aber als Mieterin an den Betriebskosten. Die Gemeinde – viele Gemeinderäte waren bei der Eröffnung dabei – hat sich bei der Einrichtung des Bistros finanziell beteiligt. Auch die Heizungen wurden kürzlich erneuert. „Das meiste haben wir in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit geschafft, weil wir einfach eine Dorfgemeinschaft haben, auf die man sich verlassen kann“, freut sich Schuster. Der Elektriker im

Dorf, der Maler aus dem Dorf, die Heimwerker und Dekospezialisten, die Techniker und Schaffer, sie alle haben an ihrem gemeinsamen Traum gearbeitet. „Sogar die Gewichtheber aus Obrigheim haben uns geholfen, den schweren Schrank zu tragen, der abgebaut und einer anderen Nutzung zugeführt werden konnte“, so Schuster und auch die neue Bar wurde erst durch Handarbeit so wunderschön gestaltet. Schon beim Gottesdienst, den Pfarrer Wolfgang Müller mit der Gemeinde feierte, reichten die Plätze im Gemeindehaus kaum aus. Musikalisch umrahmt durch den Evangelischen Kirchenchor Mörtelstein und Marco Friedrich am Klavier feierte man – im liebevoll dekorierten Ambiente des großen Saals – Erntedank, bevor die rote Schleife, die die Tür zum Nebenraum verschloss, durchschnitten wurde. „Es ist so gemütlich und

wunderschön geworden“, freuten sich die Mörtelsteiner aller Generationen über ihr neues „Gemeinschaftswohnzimmer“. Zum Mittagessen gab es Dampfnudeln von „de Pfälzer“ mit Kartoffelsuppe und danach konnte man im neuen Bistro Kaffee aus ansprechenden neuen Glastassen und Kuchen aller Art genießen. Erst spät leerte sich das Gemeindehaus. Aber halt: Da sind noch viele Besucher. Das Bistro ist bis auf den letzten Platz gefüllt. Da sitzen die Mörtelsteiner und plaudern und lachen und tauschen sich aus. Sie wollen gar nicht nach Hause gehen, so gut gefällt es ihnen in ihrem neuen Bistro. Man kann sich gut vorstellen, dass es ab jetzt an vielen Abenden so sein wird. Der „Schorsch“ findet zwar in Mörtelstein keine Wirtschaft wie früher, aber einen Stammtisch, den wird es jetzt bald wieder geben.



# Roland der Riese bringt Riesenspaß Familiennachmittag im Gemeindehaus Mörtelstein

Kurz nach 14 Uhr ist das Bistro voll besetzt. Ein buntes Nachmittagsprogramm mit dem Zauberer und Entertainer „Roland der Riese“ hat die Familien des Dorfes zu einem gemütlichen Sonntagnachmittagskaffee ins Gemeindehaus in der Ortsmitte gelockt. Roland der Riese würde auf seinen Stelzen allerdings die Kronleuchter im neu gestalteten, kleinen Gemeinschaftsraum in Mörtelstein von der Decke fegen, und so bleibt das Bistro als ruhiger Rückzugsort, während im großen Gemeindesaal der riesige Roland mit seiner fast ebenso großen Tochter die kleinen und die erwachsenen Gäste gleichermaßen begeistert. Da werden Luftballons mit dem Ohr aufgeblasen, Luftballontiere gebastelt, Blumen her- und weggezaubert, und schließlich dürfen alle auch selbst ausprobieren, wie das mit den Stelzen funktioniert oder wie man mit Bällen und Reifen jongliert. Auch das Schlittenfahren im Sommer oder das Knüpfen von langen Seilen kann man an den verschiedenen Stationen im Hof des Gemeindehauses entdecken. Die Eltern essen den Kuchen, den die hungrigen kleinen Mäuler noch nicht weggegessen haben, und plaudern mit den anderen Eltern des Dorfes. Begeistertes Kinderlachen erfüllt das Gemeindehaus.

„Wir leben in diesem Dorf zusammen, und da freuen wir uns, dass es immer

wieder die verschiedensten Gelegenheiten gibt, zusammenzukommen und im Gespräch zu bleiben“, freut sich Daniel Schuster, der Vorsitzende des Fördervereins des Gemeindehauses. Organisiert hatte den Familiennachmittag Dieter Schmid, der durch ein engagiertes Team mit Kuchen- und Waffelverkauf unterstützt wurde. „Schön, dass es immer wieder verschiedene Gelegenheiten gibt, zusammenzukommen“, freuten sich die



Eltern im Dorf. Und die Kinder genießen es sowieso immer, wenn sie in ihrem Dorf gemeinsam mit denen, die mit ihnen aufwachsen, herumtoben dürfen. Dass es dann auch noch Waffeln gab, die kleine Hundepfoten aus einer bekannten Fernsehserie abbildeten und die Roland der

Riese nicht so schnell wegzaubern konnte, wie die Kinder sie verdrückten, ließ die kleinsten Mörtelsteiner begeistert strahlen.

## Neues Mobiliar im Pfarramt Bastelkreis unterstützt Anschaffungen

---

Der Bastelkreis unterstützt und ermöglicht zum wiederholten Mal Anschaffungen in unserer Kirchengemeinde. Nun wurde Mobiliar für das neu eingerichtete Pfarramt mit 4.000 Euro mitfinanziert. Dafür sagen wir ganz herzlichen Dank!

Die Frauen des Bastelkreises (von links nach rechts): Regina Hauser, Else Hauser, Brigitte Bachert, Doris Taschetta, Ursel Endlich, Ilse Obier  
Auf dem Bild fehlen: Gabi Schwarz, Inge Staudt und Rotraut Krones.



# Neue Wege in der Kinderchorarbeit

## Bezirkskantorat und Musikschule gründen eine gemeinsame Singschule

Gemeinsam singt es sich schöner und zusammen lässt sich mehr erreichen! Die Musikschule und das Evangelische Bezirkskantorat gehen deshalb einen neuen Weg in der Kinderchorarbeit. Nach einem Vorbild aus Eberbach gründen sie die Singschule Mosbach.

Im ersten Schritt werden die Kinderchöre von Musikschule („Kolibri“) und Evangelischem Bezirkskantorat zusammengeführt. Einmal jährlich bereitet die Singschule mit Partnerchören ein großes gemeinsames Projekt vor, z.B. ein Musical, bei dem alle Kinder der Musikschule und Partnerchöre zusammen auf der Bühne stehen und ein wirklich großes Stück aufführen.

Die Verwaltung und Organisation der Singschule übernimmt die Musikschule, die Chorleitung liegt in den Händen von Bezirkskantorin Isabelle Richter. Sie ist seit Sommer letzten Jahres Bezirkskantorin im Bezirk Mosbach. An der Kinderchorarbeit liebt sie vor allem die immer wieder neuen Herausforderungen und die offene Art, mit der Kinder dem Instrument Stimme begegnen. Sie ist – ebenso wie Musikschulleiter Martin Daab – davon überzeugt, dass diese Zusammenarbeit die Kinderchorarbeit in unserer Region stärken wird. Beide freuen sich sehr darauf.

Fragen zur Singschule beantwortet Isabelle Richter (0176 53664093). Anmeldungen sind schon jetzt über die Homepage der Musikschule [www.musikschule-mosbach.de](http://www.musikschule-mosbach.de) möglich.



Komm und sing mit uns!

# Singschule Mosbach

für Kinder im Grundschulalter

Proben: mittwochs 15.30-16.15h  
mit Isabelle Richter  
außer in den Schulferien  
Musikschule Mosbach  
Bleichstr. 1, 74821 Mosbach

Zur Anmeldung und weitere Informationen:  
Isabelle Richter, 0176 53664093 oder:  
[www.musikschule-mosbach.de/singschule](http://www.musikschule-mosbach.de/singschule)

**MS**  
Singschule Mosbach

## Genießen und etwas Gutes tun... Benefiz-Whisky-Tasting

---



Das im November geplante Benefiz-Whisky-Tasting musste leider kurzfristig aufgrund der Verfügbarkeit des Referen-

ten verschoben werden. Der Nachhol-Termin wird nun **Freitag, der 7. Februar 2025, um 19<sup>00</sup> Uhr** sein. Der gesamte Erlös des Abends kommt der Arbeit des Kindergartens "Schatzkiste" zugute. Im Benefiz-Preis von 49,- Euro sind insgesamt vier Whisky-Proben, Mineralwasser, Käse, Baguette-Brot und begleitende „Knabbereien“ enthalten. Weitere Informationen und Anmeldung bei:

Marco Friedrich, E-Mail [marco.friedrich@evangelisch-obrigheim.de](mailto:marco.friedrich@evangelisch-obrigheim.de) oder Mobil/WhatsApp 0171 6035960.

## Investitionen und Sanierungsmaßnahmen Durchgeführte und geplante Aktivitäten im Überblick

---

### Projekte aus unserem Gemeindeleben

In diesem Jahr haben wir zwei besondere Veranstaltungen für unsere Kinder- und Jugendlichen durchgeführt. Am 16. März 2024 haben wir ein **Kinder-(Eltern-) Mitmach-Konzert mit Uwe Lal** veranstaltet. **900 Euro**

Am 8. November gab es ein fantastisches **Event für Kinder und Jugendliche mit Mr.Joy**. **800 Euro**

2025 wollen wir in Zusammenarbeit mit der badischen Landesbühne das Stück

„Judas“ in die Friedenskirche holen. **1.000 Euro**

Für die Gemeindegarbeit ist es gut und wichtig, auch Gelder für Fortbildungen und Schulungen unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter zu haben. Außerdem braucht es Zuwendungen für **sonstige laufende Kosten** wie z. B. **Bastelmaterial, Rücklagen für Ausflüge etc.**

### Zukunftsfähige Gebäude mit Glasfaseranschluss

Im Jahr 2024 haben wir fast alle unsere Gebäude mit einem **Glasfaseranschluss**

ausgerüstet, damit wir für die aktuellen und zukünftigen Datenmengen gut vorbereitet sind. Dies dient der Arbeit unserer Mitarbeiter (Pfarramt, Kindergarten, Gruppen und Kreise) und bietet ferner die Möglichkeit, Veranstaltungen live zu streamen oder aus dem Internet zu empfangen, z.B. Großveranstaltungen wie überregionale Gottesdienste oder Schulungen. Für die Verkabelungen zu den Endgeräten haben wir je Gebäude mindestens 250 Euro aufgewendet. **1.500 bis 2.000 Euro**

## Anschaffungen in Asbach

In Asbach haben wir seit einem halben Jahr über die leihweise installierte Mikrofon- und Verstärkeranlage die Voraussetzung, die gesprochene Stimme zu verstärken. Die aktuelle Box ist ein sehr günstiges und einfaches Modell mit begrenzten Möglichkeiten. Um dies zu optimieren, wäre eine **Verstärkerbox** eines Markenherstellers im niedrigen vierstelligen Bereich hilfreich und eine gute Alternative. **1.000 bis 2.000 Euro**

## Sanierungs- und Baumaßnahmen in Mörtelstein

In der Christuskirche hatten wir 2023 einen **Wasserschaden** am Kamin.

Kosten für die Instandsetzung: **20.000 Euro**

Nachdem die Mörtelsteiner in Eigenarbeit 2022 den Weg zur Leichenhalle errichtet haben, wurde nun in diesem Sommer die **Treppe an der Christuskirche**

wieder hergestellt. Auch diese Maßnahme geschah wieder mit sehr viele Engagement der Gemeindeglieder und Bürger aus Mörtelstein.

Kosten für den Handlauf und die Materialkosten der Treppe: **21.000 Euro**

Nachdem Treppe und Weg baulich abgeschlossen sind, wollen wir eine **Beleuchtung** über den Zugang „Alter Berg“ zur Kirche und zur Leichenhalle anbringen. Die Leerrohre wurden beim Bau bereits angelegt.

Da der **Öltank der Christuskirche** in die Jahre gekommen ist, ist es erforderlich, Sensoren einzubauen und ggf. die Außenhülle zu verstärken, um mögliche Schäden rechtzeitig zu erkennen bzw. vorzubeugen.

## Investitionen und Reparaturen in Obrigheim

Es ist sehr erfreulich, dass wir aktuell viele Kinder in den beiden Krabbelgruppen haben. Aus dem Kreis der Mitarbeiter und Teilnehmer wurde der Wunsch nach einem **klappbaren Wickeltisch** für das WC vor dem Gemeindesaal zu erwerben. **700 Euro**

Nachdem die Heizung in der Friedenskirche immer wieder Probleme mit der **Aufheizelektronik** hatte, haben wir diese ausgetauscht und sind damit auch bei einem Umbau der Heizung gut vorbereitet. **5.000 Euro**

An der Friedenskirche haben wir die **Natursteinmauer** abgesichert und wieder ertüchtigt. **19.000 Euro**

## Gottesdienstplan Dezember 2024 bis April 2025

1.12.2024: 1. Advent	<b>10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Kindergarten</b> in Obrigheim, Müller		
8.12.2024: 2. Advent	<b>10.00 Uhr: Mitarbeitergottesdienst</b> in Obrigheim, Müller, Kirchenchor,		
15.12.2024: 3. Advent		<b>17.30 Uhr Adventssingen</b> vor der Kirche, <i>Kirchenchor</i>	10.45 Uhr:
22.12.2024: 4. Advent	<b>10.00 Uhr: Gemeinsamer (musikalischer) Gottesdienst in Asbach,</b> Posaunen- und Kirchenchor, Müller		
24.12.2024: Heiligabend	<b>14.30 Uhr: Posaunenchor Kurzandacht</b> mit Weihnachtsliedern auf dem Friedhof, Müller	16.30 Uhr: <b>Krippenspiel,</b> Müller, <i>Kirchenchor</i>	15.00 Uhr: <b>Familiengottesdienst,</b> GuK-Team 17.00 Uhr: <b>Ökum. Gottesdienst</b> in der kath. Kirche, Klautke, Vogl 23.00 Uhr: <b>Christmette</b> Müller, <i>Kirchenchor</i>
26.12.2024: 2. Weihnachtsfeiertag	9.30 Uhr: Müller, <i>EKS, Kirchen- und Posaunenchor</i>		10.45 Uhr: Müller, <i>EKS</i>
31.12.2024: Altjahresabend	18.00 Uhr: <b>Ökum. Gottesdienst</b> in der evang. Kirche, Müller,	16.30 Uhr: Müller	
1.1.2025: Neujahr	18.00 Uhr: <b>Gemeinsamer Gottesdienst</b> in Obrigheim, Müller, EKS		
5.1.2025: 1. So n. dem Christfest	9.30 Uhr: Nordmann		10.00 Uhr: <b>Ökum. Gottesdienst</b> mit Sternsängern in der kath. Kirche, Vogl/Team
12.1.2025: 1. So n. Epiphantias		9.30 Uhr: Müller	10.45 Uhr: Müller
19.1.2025: 2. So n. Epiphantias	9.30 Uhr: Müller		10.45 Uhr: <b>GuK</b> im Gemeindesaal, Müller
26.1.2025: 3. So n. Epiphantias		9.30 Uhr: Müller	10.45 Uhr: Müller, <b>Ökum. Bibelsonntag,</b> kath. Kirche
2.2.2025: Letzter So n. Epiphantias	9.30 Uhr: Kößler		10.45 Uhr: Kößler <i>Kirchenchor</i>
9.2.2025: 4. So vor der Passionszeit		9.30 Uhr: Müller	10.45 Uhr: Müller, Taufe von S. Haas
16.2.2025: Septuagesimae	9.30 Uhr: Müller		10.45 Uhr: <b>GuK</b> im Gemeindesaal, Müller
23.2.2025: Sexagesimae		9.30 Uhr: Müller	10.45 Uhr: Müller, EKS
2.3.2025: Estomihi	9.30 Uhr: Müller		10.45 Uhr: Müller
7.3.2025: Weltgebetstag	19.00 Uhr: kath. Kirche		19.00 Uhr: kath. Pfarrsaal
9.3.2025: Invocavit		9.30 Uhr: Müller	10.45 Uhr: Müller
16.3.2025: Reminiscere	9.30 Uhr: Kößler		10.45 Uhr: <b>Jubelkonfirmation,</b> EKW, <i>Kirchenchor,</i> Müller
23.3.2025: Oculi		9.30 Uhr: Jäckle	10.45 Uhr: <b>GuK</b> im Gemeindesaal, Jäckle
30.3.2025: Laetare	10.45 Uhr: <b>Jubelkonfirmation,</b> Müller, <i>EKW</i>		10.45 Uhr: Nordmann
6.4.2025: Judica		10.45 Uhr: <b>Jubelkonfirmation,</b> Müller, <i>EKW</i>	10.45 Uhr: NN

EKW (Abendmahl: Einzelkelch Wein), EKS (Abendmahl: Einzelkelch Saft)

GuK= Gottesdienst für Groß & Klein im Gemeindesaal

Im vergangenen Jahr wurden wir immer wieder darauf angesprochen, dass die **Turmuhr der Friedenskirche** aus dem Takt gekommen sei. Nach mehrmaligen Reparaturversuchen ist mittlerweile klar, dass dies ein hoffnungsloses Projekt darstellt. Daher werden wir eine neue Turmuhr einbauen lassen, damit wir in Obrigheim auch in Zukunft wissen, was die Stunde geschlagen hat. **15.000 Euro**

In diesem Zusammenhang muss auch das **Läutesystem** ausgetauscht werden. **6.000 Euro**

Der **Wiederumzug des Pfarrbüros** nach Obrigheim und die **Anschaffung neuer Möbel und Bürogeräte: 9.500 Euro**

Viele der genannten Punkte können wir nicht aus dem laufenden Haushalt finanzieren, sondern müssen auf Rücklagen zurückgreifen und sind auf Spenden unserer Gemeindeglieder angewiesen.

## Jahresrückblick 2023/24

### Obrigheimer Elternbeirat engagiert sich

---

Im abgelaufenen Kindergartenjahr war der Elternbeirat wieder aktiv.

Der Martinsumzug lief dieses Mal unter erschwerten Bedingungen, keine 5 Minuten vor dem Start fing es an stark zu regnen. Die Runde wurde kurzerhand abgekürzt und der Abschluss fand halbwegs trocken bei von uns organisiertem Glühwein und Punsch unter dem Vordach der Realschule statt.

Im Dezember wurde zu Nikolaus wieder ein gesundes Frühstück vom Rewe „Familie Oder“ gespendet. Wir übernahmen die Kommunikation und den Transport des Frühstücks.

Ende Januar haben wir in den Gruppen den Obststeller eingeführt. Hier spenden die Familien regelmäßig Obst oder Gemüse für die Gruppen. Das Obst wird dann im Laufe der Woche von den Erzieherinnen mundgerecht vorbereitet und

den Kindern angeboten, die es mit Genuss verzehren.

Auch dieses Jahr haben wir es geschafft im März einen Babybasar in der Neckarhalle zu organisieren. Dieser war trotz weiterer Veranstaltungen im Umfeld gut besucht und für uns ein großer Erfolg.

Für die Schulanfänger haben wir dann noch im Juni einen Ausflug in die Druckwerkstatt in Mosbach finanziert. Dort konnten die Kinder ihr eigenes Bild in eine Druckplatte ritzen und es dann selbst auf eine Stofftasche drucken.

Die Abschlussfeste der einzelnen Gruppen haben wir mit einem kleinen Beitrag finanziell unterstützt.

Wir möchten uns bei allen großen und kleinen Helfern und Spendern bedanken und freuen uns auf ein neues ereignisreiches Jahr.

# Löschen üben mit dem Feuerlöscher

## Erzieherinnen erhalten Schulung

Zu einer Schulung trafen sich die Erzieherinnen der Schatzkiste bei der Freiwilligen Feuerwehr Obrigheim. Als erstes wurden sie freundlich von Marco Häring, Daniel Horn und Robin Schwarz begrüßt. Dann folgte der theoretische Teil der Zusammenkunft: sie erfuhren, welche Brandarten es gibt und wie man sich am besten im Brandfall verhält. Dies bezüglich wurden auch die 5 W-Fragen besprochen, die im Brandfall sehr nützlich sind und der Leitstelle die nötigen Informationen zukommen

lassen. Danach wurden die verschiedenen Feuerlöscher erklärt und für welche Brandarten, man diese benutzt (Fettbrand, Elektrobrand, ...).

Natürlich wurde auch erklärt, wie man diese benutzt und auf welche Dinge man achten muss (zum Beispiel auf den Sicherheitsabstand zu achten und von wo der Wind kommt, damit man sich nicht selbst in Brand setzt). Die Erzieherinnen stellten auch viele Fragen, die von den Feuerwehrleuten alle fachlich und informativ beantwortet wurden.



Jetzt folgte der spannende Teil der Lehreinheit: jede Erzieherin übte mit einem Feuerlöscher ein Feuer zu löschen. Mit einem Gerät zur Simulation eines Brandes wurde Feuer erzeugt und die Erzieherinnen durften das Feuer mit einem Feuerlöscher bekämpfen. Alle waren mit Eifer und Spaß dabei. Am Ende der Schulung waren sich alle einig, dass es sehr wichtig ist zu wissen, wie ein Feuerlöscher funktioniert und gehandhabt wird, damit man beim Ausbruch von

Feuer weiß, wie man ruhig bleibt und es bekämpft.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Obrigheim, be-

sonders bei den drei Feuerwehrmännern Häring, Horn und Schwarz für ihr Engagement und die interessante und informative Schulung.

## 4-Burgen-Weg und Ausklang in einer Brasserie Betriebsausflug des Kindergartens "Schatzkiste"

---

Ende August machten wir uns auf den Weg nach Heidelberg. Da wir die Bahn nicht nutzen konnten, bildeten wir kurzer Hand Fahrgemeinschaften.

In Heidelberg angekommen, erlebten wir gleich unsere erste Überraschung. Wer wollte, bekam ein Gratis-Eis. Das ließen wir uns schmecken.

Nach dieser Stärkung machten wir uns auf den Weg zur Anlegestelle. Von dort sind wir gemütlich bei herrlichem Sommerwetter nach Neckarsteinach gefahren. Auf dem Sonnendeck haben wir es uns während der Fahrt gut gehen lassen.

Angekommen in Neckarsteinach ging der Fußmarsch in Richtung 4-Burgen-Weg. An den Burgen verweilten wir uns und genossen die Aussicht. Einige trauten sich sogar auf den höchsten Turm. Nach der Besichtigung der Burgen fuhren wir mit einem Bus wieder nach Heidelberg. Dort verweilten wir noch eine Stunde, um uns anschließend in der „Brasserie“ zu treffen. Bei leckerem Essen, gemütlichem Beisammensein und Austausch haben wir den Tag ausklingen lassen.

Schön wars!



# Kiwelschisser und Mosbacher Schloss

## Stadtführung für die Schulanfänger des Kindergartens "Schatzkiste"

Am 19. September 2024 starteten alle Schulanfänger zu ihrem ersten Ausflug nach Mosbach zur Stadtführung. Alle waren schon sehr aufgeregt, da wir als Erstes mit dem Bus fahren durften. Pünktlich zum Treffpunkt um elf Uhr kamen wir am Marktplatz an. Frau Lichtenberger begrüßte uns sehr freundlich und sie begann auch gleich ein Fachwerkhaus am Marktplatz zu erklären. Wir waren alle sehr erstaunt, dass man früher an Handwerkshäuser Symbole (z.B. einen Schuh für einen Schuhmacher) an die Hauswand gestaltete. Danach ging es weiter an verschiedenen Fachwerkhäusern vorbei bis zu einem alten Wachturm, den man noch besichtigen kann. Auch die frühere Stadtmauer kann man noch an einigen Stellen sehen. Wir kamen in Gassen, die

wir noch nie gesehen hatten. Frau Lichtenberger hat uns sehr vieles von früher erzählt und gezeigt. Als Nächstes führte sie uns zum Mosbacher Schloss, das man aber nur von außen besichtigen kann, da es sich inzwischen in Privatbesitz befindet. Auch im Pfalzgrafenstift durften wir ein altes Gemälde von Mosbach mit der damaligen Stadtmauer bestaunen.

Danach kamen wir noch an vielen Stationen vorbei, unter anderem auch am Kiwelschisser und am dem kleinsten Haus Kickelhain in Mosbach. Dieses durften wir sogar von innen besichtigen.

Danach bedankten wir uns noch recht herzlich bei Frau Lichtenberger für die tolle Führung und machten uns auf den Weg zurück in den Kindergarten.



# Polizeiuniformen und Stoppschilder

## Verkehrspolizei besucht den Obrigheimer Kindergarten

---

Die Verkehrspolizei kam am 01.10.2024 zu Besuch in den ev. Kindergarten „Schatzkiste“ in Obrigheim.

Für die Schulanfänger/innen fängt bald die Schulzeit an und viele werden sich im Fußmarsch auf den Weg zur Schule machen.

Um mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu erlangen und sich darauf vorzubereiten, ist die Verkehrspolizei gekommen.

Da es dieses Jahr 21 Schulanfänger und Schulanfängerinnen sind, wurden sie in zwei Gruppen aufgeteilt. Im Gemeindesaal wurde ein Halbkreis mit Stühlen gestellt.

Um 9<sup>00</sup> Uhr ging es für die erste Gruppe los. Zunächst begrüßte Frau Geiger alle Anwesenden herzlich. Sie stellte den Kindern ihre Polizeiuniform vor und gemeinsam wurden einzelne Teile und Arbeitsmaterialien wie Stoppschild und vieles mehr besprochen.

Die Kinder waren sehr interessiert dabei und wollten ihr Wissen darüber mit allen Beteiligten teilen.

Frau Geiger wollte daraufhin erfahren, bei welchen Berufsfeldern noch eine Uniform getragen wird. Es wurden dabei einige Berufe wie Ärzte, Feuerwehrmann usw. genannt.

Aber welche Aufgabe hat die Polizei?

Auch diese Frage wurde von den Kindern beantwortet. Dazu gehören, Diebe festzunehmen, Verkehrsunfälle klären und natürlich für die Sicherheit der Bürger sorgen. Des Weiteren wurde konkret auf den Straßenverkehr eingegangen. Anhand eines Wimmelbuchs durften die Kinder auf Fehlersuche gehen, wie man sich im Straßenverkehr ordnungsgemäß verhält.

Der theoretische Teil neigte sich dem Ende zu, um das Gehörte dann auch umzuset-



zen, haben sich alle nach draußen begeben. Dort wurde auch nochmals besprochen, wie man sich im Straßenverkehr verhalten sollte und was man beachten muss. Aber auch wie man die Straße überquert, wurde vorgezeigt und geübt.

Zum Abschluss wandte man sich dem Polizeifahrzeug zu. Dies wurde betrachtet, besprochen als auch vorgeführt und natürlich kam dabei auch die Sirene zum Einsatz. Das löste großes Erstaunen aus und jeder durfte einmal ein Gefühl bekommen, wie

es ist in einem Polizeiwagen zu sitzen. Von der Polizei gab es als Erinnerung ein Heftchen zu diesem Thema. Danach ging es für die Kinder wieder in ihre Gruppen und die Nächsten waren an der Reihe.

Als Dank gab es noch ein selbstgestaltetes Plakat von den Kindern.

Die Schulanfänger und Schulanfängerinnen sowie Erzieherinnen des ev. Kindergartens „Schatzkiste“ sagen „Danke“ für diesen tollen, lehrreichen und aufregenden Tag.

## Verkehrsschilder, Ampeln und E-Autos Verkehrserziehung im Kindergarten "Schatzkiste"

Schon zweimal fand das KIDS-Projekt im evang. Kindergarten Obrigheim statt.

Was ist das KIDS-Projekt? Es ist ein Verkehrsparcours für Vorschulkinder, der durch eine Initiative der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e. V. in Kooperation mit der Unfallkasse Baden-Württemberg ins Leben gerufen wurde und finanziell durch „Die Wiedeking Stiftung“ unterstützt wird. Das Projekt ist somit kostenlos für die Kindergärten.

Durch ausgebildete Moderierende aus den Verkehrswachten (Herr Werner Diemer und Herr Manfred Ritzhaupt) werden den Kindern die Grundregeln für eine sichere Teilnahme im Straßenverkehr kindgerecht vermittelt. Es ist ein Parcours aufgebaut, der den Kindern die Verkehrsverhältnisse verdeutlicht. Es gibt Straßen, Verkehrs-



schilder und ein Fußgängerüberweg. Einige Kinder fahren mit Rutschautos oder kleinen E-Autos und sind somit die Autofahrer und die anderen Kinder sind die Fußgän-

ger. Beide Gruppen müssen aufmerksam sein und auf die Verkehrsschilder oder das Ampellicht achten. Das richtige Verhalten wird von den Moderierenden unterstützt. Bei Missachten der Verkehrsregeln wird den Kindern sofort das falsche Verhalten erklärt und warum es wichtig ist, sich an die richtigen Verkehrsregeln zu halten. Natürlich wurden die Rollen auch getauscht, so dass jedes Kind mal Autofahrer mal Fußgänger war.

Ziel des Projektes ist die spielerische Verkehrserziehung bei Kindergartenkindern.

Den Kindern hat es sehr viel Spaß gemacht und sie waren nicht nur von der Ampel, die richtig funktionierte und ein Highlight war, fasziniert, sondern haben auch begeistert die Rollen der Autofahrer und Fußgänger übernommen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Diemer und Herrn Ritzhaupt, unterstützt von Frau Diemer, die den Kindern einen kurzweiligen, schönen und sehr informativen Vormittag geboten haben. Nun sind die Kinder gut informiert und wissen, wie man sich im Straßenverkehr verhalten muss.

## Krankenwagen und Rettungshunde Schulanfänger des Kindergartens "Schatzkiste" beim DRK

---

Am 03.07.2024 machten sich die Vorschulkinder des Ev. Kindergarten "Schatzkiste" in Obrigheim mit dem Bus auf den Weg zum DRK in Mosbach. Vor Ort angekommen wurden die Kinder von den Rettungssanitätern begrüßt und in zwei Gruppen eingeteilt, um den Krankenwagen und die Leitstelle zu besichtigen.

Dieses Jahr durften die Kinder die Rettungshunde genauer anschauen. Im Krankenwagen gab es viel Neues zu entdecken, wie zum Beispiel die Krankensliege, den Medikamentenschrank oder den Kuschtierbär für tapfere Kinder. Ein paar mutige Kinder konnten sogar selbst mitwirken und einiges ausprobieren. Sie durften sich einen Sauerstoffschlauch

oder eine Maske aufsetzen lassen, einen Arm auf eine Schiene legen und die verschiedenen Kanülen für Babys, Kinder und Erwachsene näher betrachten. Auch das Blaulicht vom Krankenwagen wurde für die Kinder eingeschaltet.

In der Leitstelle durften die Kinder sich anschauen, wie der Ablauf bei einem Notruf ist. Ein Kind durfte sich sogar eine Geschichte ausdenken und einen „Probenotruf“ mit dem Sanitäter durchsprechen. Außerdem gab es noch viele Bildschirme und Telefone zu sehen, damit die Sanitäter alles überwachen können. Die Schulanfänger konnten sogar auf einer großen Karte ihre eigenen Häuser und den Kindergarten suchen. Anschließend machten sie noch einen Rund-

gang durch die gesamte Rettungswache. Dort waren Ruhe- und Schlafräume, die großen Garagen für die Rettungsfahrzeuge und sogar eine Werkstatt, sowie eine große Wiese für die Rettungshunde zum Üben. Es wurden den Kindern vier Hunde vorgestellt, die Ihr Können zeigten. Die Kinder durften sich verstecken und die Hunde mussten sie suchen. Nach einer Stunde konnten die Vorschüler eine Frühstückspause in einem großen Raum einlegen und sich stärken. Hier durfte sich jeder ein leckeres Getränk aussuchen, welche die Mitarbeiter vom DRK für sie bereitgestellt hatten. Danach wurden die Gruppen getauscht, damit jedes Kind einmal alles sehen konnte. Zum Abschluss dieses tollen Ausfluges durften die Kinder vor den Hunden ein Gruppenfoto machen.



Die Kinder und Erzieherinnen bedanken sich herzlich für diesen tollen Vormittag!

## Klettergerüst, Rutsche, Balancierbalken und vieles mehr Außenspielgelände der Schatzkiste endlich eröffnet

Am 16. Juni 2024 war es endlich soweit. Das Außengelände des Kindergartens wurde feierlich eingeweiht. Nach langer Bauzeit dürfen nun die Kinder endlich wieder draußen rennen, springen, klettern, balancieren, im Sand spielen und bauen, sowie mit dem Wasser matschen und experimentieren. Am großen Klettergerüst sowie an der Rutsche und dem

Balancierbalken können die Kinder ihre Fähigkeiten testen und über ihre Grenzen gehen. Ebenso stehen viele verschiedene Fahrzeuge zur Verfügung, bei denen die Kinder ihre motorischen Fähigkeiten stärken können. Alle Kinder, sowie alle Erzieherinnen genießen die vielen Möglichkeiten im Außenspielbereich.



Es ist wichtig, den Kindern ein Außenspielgelände zur Verfügung zu stellen, in dem sie ihre verschiedenen Fähigkeiten sowie Fertigkeiten in ihrer Entwicklung fördern und erweitern können. Außer-

dem werden sie sich beim Spielen Grenzen, Beschränkungen und Herausforderungen bewusst. Wenn Kinder daran gewöhnt sind, im Freien zu spielen, ist es wahrscheinlicher, dass sie neue Aktivitäten ausprobieren. In Interaktionen mit anderen Kindern erproben sie ihre sozialen und kommunikativen Fähigkeiten. Die Kinder können ihren Stress und Anspannung abbauen und den natürlichen Bewegungsdrang fördern.

Wir freuen uns jeden Tag das vielfältige Außenspielgelände nutzen zu können.



# Spatzen- und Mäusenestkinder in Bewegung

## Außenspielgelände der Krippengruppen ist fertig

---

Viel hat sich getan in den letzten vier Jahren im Kindergarten Schatzkiste. Da wurde gebaggert, gebohrt, gehämmert, gegraben und gestrichen. Aufregende Zeiten für alle Kinder und Erzieherinnen, die Plätze an den Fenstern waren immer mit aufmerksamen Beobachtern belegt (besonders der Einsatz eines Schreitbaggers war sehr beeindruckend).

Räume konnten bezogen werden, neue Eingänge wurden eröffnet – und endlich wurde auch unser neues Außengelände freigegeben.

Den Krippenkindern steht jetzt ein beschatteter Sandkasten, Balancierbalken und Balancierstämme, eine Rutsche mit einem Kletterhaus, eine Nestschaukel, ein Holzspielhaus und ganz viel freie ge-

pflasterte Fläche zum Puky und Bobbycar fahren, zum Malen mit Straßenmalcreide oder zum Spielen mit den Bällen zur Verfügung.

Unser Freispielgelände bietet den Kindern auch Rasenfläche, die zum Pause machen genutzt wird oder auch unsere Jüngsten zum Krabbeln einlädt.

Wir sind sehr froh und dankbar für diesen geschützten Bereich, der abgetrennt ist vom Außenspielgelände der drei- bis sechsjährigen Kinder. Es macht Freude, die Kinder beim Klettern, Balancieren, Hüpfen, Rennen, Fahren, Ballspielen zu beobachten und ihnen diesen so wichtigen Bereich der Bewegung zu ermöglichen.



## Mitarbeitervorstellung

### Anja Korzh

---



Liebe Kirchengemeinde Obrigheim! Mein Name ist Anja Korzh. Ich komme aus Rostow am Don (Südwesten Russlands). Seit

Mai diesen Jahres lebe ich mit meinem Mann in Obrigheim. Ich bin 48 Jahre alt und habe 4 erwachsene Kinder. Beruflich bin ich ausgebildete Englischlehre-

rin und habe langjährige Erfahrung im Unterrichten von Kindern unterschiedlichen Alters.

Seit September arbeite ich im Evangelischen Kindergarten „Schatzkiste“ als Zusatzkraft. Ich freue mich sehr, hier in der „Schatzkiste“ eine neue Seite meines Lebens beginnen zu können. Ich freue mich darauf, die Kinder wachsen und sich entwickeln zu sehen und viel von meinen erfahrenen Kolleginnen zu lernen.

In meiner Freizeit gehe ich gerne in der Natur spazieren, fahre Fahrrad, lese, stricke und spiele Schach.

Liebe Grüße

Anja Korzh

## Mitarbeitervorstellung

### Anna Wenzel

---

Liebe Kirchengemeinde!

Mein Name ist Anna Wenzel, ich bin 19 Jahre alt und wohne in Lohrbach.

In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ unterwegs und fahre gerne Fahrrad. Auch bin ich Mitarbeiterin der Jungschar meiner Gemeinde, was sicherlich meine Berufswahl im Positiven beeinflusst hat. In den letzten drei Jahren war ich an der Fachschule für Sozialpädagogik in Bu-

chen und habe dort meine Ausbildung zur Erzieherin begonnen und erfolgreich abgeschlossen.

Nun fehlt noch ein Meilenstein: das Berufspraktikum oder auch bekannt als „Anerkennungsjahr“. Dieses darf ich im ev. Kindergarten „Schatzkiste“ in der „Dachsbau“- Gruppe absolvieren. Seit Mitte August bin ich nun Teil des Teams,

welches mich herzlich aufgenommen hat. Ich hatte schon viele schöne Momente, besonders freut es mich, Verantwortung übernehmen zu dürfen.

„Weil ich gerne Zeit mit Kindern verbringe.“- so war häufig meine Antwort auf eine Frage über meine Berufswahl.

Ich weiß, das ist eine ziemliche unspektakuläre Aussage, doch steckt für mich viel dahinter.

Denn ich freue mich jeden Moment Neues mit Kindern zu erleben, ihnen Freiraum und Sicherheit zu geben, sowie ihre Entwicklung nah mitzuerleben und die Kinder über sich hinauswachen zu sehen. Nicht zu vergessen, wie viel ich schon von den Kindern lernen durfte. Dies ist

sicher nur ein Bruchteil dessen, was hinter dieser Aussage steckt. Jetzt freue ich mich auf all die weiteren Abenteuer im Dachsbau, wie auch im gesamten Kindergarten.

Anna Wenzel



## Mitarbeitervorstellung Lilli Bühner

Liebe Kirchengemeinde,  
mein Name ist Lilli Bühner, ich bin 22 Jahre alt und komme aus Hüffenhardt.

Nachdem ich im letzten Kindergartenjahr bereits in der Krippe des evangelischen Kindergartens Obrigheim tätig war, darf ich nun seit August 2024 als Erzieherin im Anerkennungsjahr das Storchennest mit einem Arbeitsumfang von 100 % unterstützen.

Die Arbeit mit Kindern macht mir große Freude und ich sehe diesen Beruf als tol-

le Möglichkeit Tag für Tag an mir selbst zu wachsen und den wichtigsten Teil unserer Gesellschaft



beim wachen zu unterstützen: unsere Kinder.

Da ich bereits im Grundschul- und Elementarbereich, sowie in der Krippe- in völlig unterschiedlichen Einrichtungen tätig war, freue ich mich nun besonders in der „Schatzkiste“ Erfahrungen sammeln zu dürfen, wo eine große Vielfalt zum Beispiel durch Waldtage, beim

gemeinsamem Frühstück uvm. zusammen kommt.

Ich freue mich auf die Zeit mit den Kindern in unserer Einrichtung, aber auch auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und den tollen Kolleginnen!

## Mitarbiетervorstellung Cathrin Heck

---



Liebe Kirchengemeinde Obrigheim, mein Name ist Cathrin Heck und komme aus Binau. Seit September darf ich im evangelischen Kindergarten "Schatzkiste" mein Anerkennungs-jahr zur Erzieherin, mit einem Arbeitsumfang von 50% absolvieren.

Davor war ich schon 2 Jahre als Praktikantin in den Gruppen hier in Obrigheim tätig. Durch die herzliche und wohlfühlende Atmosphäre der Kolleginnen und der Kinder habe ich mich sehr schnell in der Gruppe des Schwalbennestes eingelebt. Ich freue mich auf ein spannendes Jahr, das so bunt wie ein Regenbogen sein wird. Auf viele Abenteuer, bei denen ich die Kinder unterstützen möchte und selbst wichtige Erfahrungen sammeln und mich weiter entwickeln darf.

Mit freundlichen Grüßen  
Cathrin Heck

# Igel und Eichhörnchen am Kastanienbaum

## Kindergarten Asbach feiert ein großes Fest

Am Sonntag, dem 30. Juni 2024 begrüßten die Kinder und Erzieherinnen des Evangelischen Kindergartens Asbach alle Besucher und Besucherinnen des Namensfests zum Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Asbach.

Ein besonderer Willkommensgruß galt an diesem Tag Herrn Pfarrer Müller, Herrn Bürgermeister Walter, den Kirchenältesten unserer Kirchengemeinde, den anwesenden Fraktionsmitgliedern der CDU, SPD und den Vereinsmitgliedern der Freie Wähler, den Mitgliedern der örtlichen Vereine aus Asbach, Frau Helmstädter - Kitaleitung des katholischen Kindergartens St. Josef in Obrigheim so-

wie natürlich allen Eltern, Familien und Kindergartenkindern des Kindergartens, welche an diesem Tag fleißig mitwirkten. Für die Kindergartenkinder und Erzieherinnen war dieser Tag ein ganz besonderer. Nach fast 91-jährigem Bestehen des Evangelischen Kindergartens Asbach, bekam dieser am Sonntag, den 30. Juni 2024 einen Namen verliehen.

Zwei Jahre lang waren die Kinder und Erzieherinnen am Tüfteln und die Ideen sprudelten, um einen Namen zu finden, welcher auch Gottes Gegenwart in der Einrichtung sinnhaft darstellen wird.

Im Herbst 2022 ging es zur ersten Kinderkonferenz mit den Kindern, um dem





Wir danken hiermit nochmals allen Eltern und Familien, den Helfern und Helferinnen, Herrn Stalter der Musikschule Mosbach für die musikalische Begleitung, der Jugendfeuerwehr Asbach, die trotz des Wetters für die Kinder den Parcours bereitstellten, sowie allen Gönnern und Gönnerinnen, die uns bereits im Vorfeld der Organisation als auch an diesem Tag des Festes mit so viel Engagement unterstützten.

Namen der Einrichtung auf die Spur zu gehen. Die Gespräche und Ideen wuchsen von Treffen zu Treffen. So entschieden sich die Kinder, nach demokratischem Abstimmen, dass der Kindergarten künftig den Namen „Evangelischer Kindergarten Asbach - Am Kastanienbaum“ und die Gruppennamen, die Eichhörnchen-Gruppe und die Igel-Gruppe, tragen wird.

Diese Namensgebung wurde nach dem Gottesdienst auf dem Alten Schulhof und rund um das Feuerwehrgerätehaus in Asbach gefeiert.

Der Zauberer „Maximus“, eine Hüpfburg, eine Spielstraße und ein Feuerwehr-Parcours bei der Jugendfeuerwehr Asbach rundeten das Programm für die kleinen Besucher ab.



## Mitarbeitervorstellung Sarah Zöllner

---

Mein Name ist Sarah Zöllner, ich bin 36 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und wohne in Mosbach-Neckarelz.

Im Mai diesen Jahres entschied ich mich für einen beruflichen Neubeginn im Evang. Kindergarten Asbach – Am Kastanienbaum, wo ich auch meine zweijährige Ausbildung zur „Sozialpädagogischen Assistentin“ absolvieren darf, welche im September begann.

Im Kindergarten habe ich mich schnell gut eingefunden und wurde sowohl von den Kindern, wie vom gesamten Team sehr herzlich aufgenommen.

Ich freue mich auf eine lehrreiche und spannende Zeit mit vielseitigen und auch herausfordernden Eindrücken und Momenten.

Herzliche Grüße und Gottes Segen!



## Mitarbeitervorstellung Chiara Spohrer

---

Mein Name ist Chiara Spohrer, ich bin 29 Jahre alt und wohne in Mosbach-Diedesheim. Für so manchen dürfte ich noch bekannt sein, denn seit Oktober 2019 bin ich im evangelischen Kindergarten Asbach – Am Kastanienbaum tätig. Aufgrund eines neuen Familienmitgliedes war ich zwei Jahre beruflich nicht mehr tätig und freue mich umso mehr, seit dem neuen Kindergartenjahr wieder ein Teil des Teams sein zu können.

Während meinen drei Arbeitstagen pro Woche freue ich mich auf neue Abenteuer,

spannende Momente und abwechslungsreiche Angebote. Mit besten Wünschen, Chiara Spohrer



# Die Lese-Ecke

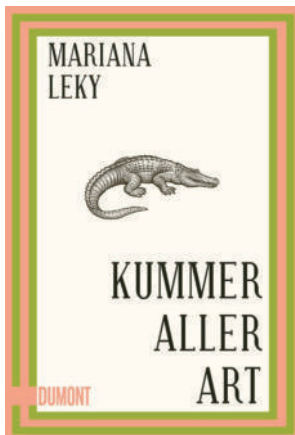
## Buchtipps von Gemeindegliedern für Gemeindeglieder

---

Ab jetzt stellen Gemeindemitglieder die Bücher vor, die sie zurzeit lesen und von denen sie glauben, dass sie auch für andere bereichernd sein können. Bitte stellen sie also auch gerne Ihre Bücher vor, die Sie für besonders lesenswert halten. Sie werden dann unter Nennung Ihres Namens im nächsten Senfkorn veröffentlicht.

Kontakt: Ulrike Voss WhatsApp 0162 6082775

### Es stellen vor



#### **Elke Neubert**

"Kummer aller Art" von Mariana Leky» Alle wirken innerlich blitzblank, nur in unserem Inneren

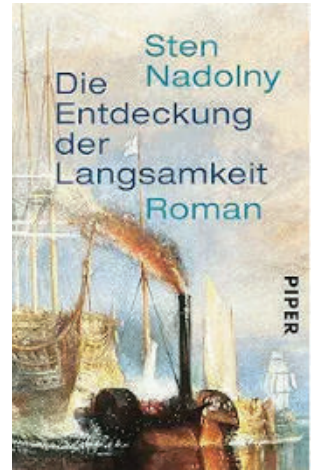
sieht es aus wie bei Hempels unterm Sofa«, denkt sich Kioskbesitzer Armin, als er vergeblich versucht, erfolgreich zu meditieren. Und auch im Inneren der anderen Figuren dieser literarischen Kolumnen herrscht Unordnung: Frau Wiese kann nicht mehr schlafen, Herr Pohl ist nachhaltig verzagt, Lisa hat ihren ersten Liebeskummer, Vadims Hände zittern, Frau Schwerter muss ganz dringend entspannen, ein trauriger Patient hat seine Herde verloren, und

Psychoanalytiker Ulrich legt sich mit der Vergänglichkeit an. Kummer aller Art plagt die Menschen, die sich, mal besser, mal schlechter, durch den Alltag manövrieren. Aber der Kummer vereint sie auch, etwa, wenn auf Spaziergängen Probleme zwar nicht gelöst werden, aber zumindest mal an die Luft und ans Licht kommen. Klug, humorvoll und mit großem Sinn für Feinheiten und Absurditäten porträtiert Mariana Leky Lebenslagen von Menschen, denen es nicht an Zutraulichkeit mangelt, wohl aber am Mut zur Erkenntnis, dass man dem Leben nicht dauerhaft ausweichen kann. Die in ›Kummer aller Art‹ versammelten Texte erschienen erstmals als Kolumnen in PSYCHOLOGIE HEUTE. Neu € 13,00, gebraucht Amazon € 5,94  
Copyright: Dumont Verlag

## Ulrich Schmidt

"Die Entdeckung der Langsamkeit" von Sten Nadolny

Seit seiner Kindheit träumt John Franklin davon, zur See zu fahren, obwohl er dafür denkbar ungeeignet ist, denn in allem, was er tut, ist er extrem langsam. Doch was er einmal erfasst hat, vergisst er nicht mehr. Er geht zur Marine und erlebt den Krieg. Insgeheim aber träumt er von friedlichen Fahrten auf See und von der Entdeckung der legendären Nordwestpassage. Als Kommandant eines Schiffes begibt er sich auf die Suche ... Sten Nadolnys vielfach preisgekrönter Bestseller ist auf den ersten Blick zugleich ein Seefahrerroman, ein Roman über das Abenteuer und die Sehnsucht danach und ein Entwicklungsroman. Doch hat Sten Nadolny die Biografie des englischen Seefahrers und Nordpolforschers John Franklin (1786–1847) zu einer subtilen Studie über die Zeit umgeschrieben. Neu € 14,00, gebraucht Amazon € 5,66  
Copyright Piper Verlag



## Renate Voss

"Wie tickt Deutschland" von Stephan Grünewald

Deutschland befindet sich in einem aufgewühlten seelischen Zustand. Vielen Menschen geht es zwar gut und sie erleben ihr Land als Insel des Wohlstands in einer Welt krisenhafter Umbrüche. Dennoch rührt es: Unzufriedenheit, blanke Wut und Hass artikulieren sich nicht nur in den sozialen Netzwerken. Der soziale Zusammenhalt schwindet, radikale Parteien sind auf dem Vormarsch. Immer mehr Bürger haben das Gefühl, dass die Zukunft nur schlimmer werden kann. Aber was hat die Menschen so aufgebracht? Stephan Grünewald erstellt anhand tausender psychologischer Tiefeninterviews des Rheingold-Instituts ein aufrüttelndes Psychogramm der Nation. Er untersucht den zunehmenden Argwohn vieler Menschen, von der Politik und den Eliten verraten zu werden und zu wenig Wertschätzung zu erfahren. Er beleuchtet anschaulich die Quellen der Wut, Ohnmacht



und Erschöpfung in einem Alltag, der zunehmend durch Perfektionsansprüche und einen digitalen Machbarkeitswahn geprägt ist.

Durch seinen originellen Blick vermittelt das Buch dem Leser viele Aha-Effekte in Bezug auf den eigenen Alltag und gesellschaftliche Zusammenhänge. Es macht

die unbewussten psychologischen Mechanismen unseres Handelns verständlich. Dadurch eröffnet es neue Perspektiven für eine sinnvolle Gestaltung der Zukunft. Neu € 20,00, gebraucht Amazon € 3,99

Copyright: Kiepnheuer und Witsch



### Ulrike Voss

"Altern" von Elke Heidenreich

Alle wollen alt werden, niemand will alt sein. Der Widerspruch ist absurd, das Leiden daran real. Wie lernen wir, so gut wie möglich damit zurechtzukommen? Geht das, alt werden und ein erfülltes Leben führen? Elke Heidenreich hat sich mit dem Altwerden beschäftigt. Herausgekommen ist dabei ein Buch, wie nur sie es schreiben kann. Persönlich, ehrlich, doch nie gnadenlos, mit einem Wort: lebensklug. Sie denkt über ihr eigenes Leben nach, und das heißt vor allem, über ihre Beziehungen zu anderen Menschen. Im Alter trägt man die Konsequenzen für alles, was man getan hat. Aber mit ihm kommt auch Gelassenheit, und man begreift: "Das meiste ist vollkommen unwichtig. Man sollte einfach atmen und

dankbar sein." Neu € 20,00

Copyright: Hanser Literaturverlag

# Freiwilliger Gemeindebeitrag

---

Dieser Ausgabe des Gemeindebriefs liegt ein Brief bei, in dem all diejenigen Gemeindeglieder, die keine Kirchensteuer bezahlen und/oder denen die Arbeit unserer Kirchengemeinde in besonderer Weise am Herzen liegt, um einen freiwilligen Gemeindebeitrag gebeten werden. Dieser Gemeindebeitrag wird u. a. verwendet für unsere Besuchsdienst-

und Seniorenarbeit, für die Förderung der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, für Projekte des Gemeindeaufbaus sowie für Bau- und Sanierungsmaßnahmen an unseren Gebäuden. Bei der letzten Sammlung kamen 3.050 € zusammen. Herzlichen Dank allen Gemeindegliedern, die dazu beigetragen haben.

## Sponsoren und Werbeträger im Senfkorn

---

Als Kirchengemeinde sind wir sehr dankbar, dass wir seit einigen Jahren Sponsoren für unseren Gemeindebrief gewinnen konnten.

Aus diesem Grund: ein herzliches Dankeschön allen Gewerbetreibenden für die Unterstützung der letzten Jahre und ganz besonders in dieser Ausgabe.

Wollen auch Sie mit Ihrer Werbung unseren Gemeindebrief unterstützen?



Schreinerei  Joachim Kreß

- Alu-Haustüren • Fenster • Türen
- Rollläden • Innenausbau • Designböden
- Dachfenster • Markisen • Vordächer
- Terrassendächer • Sectionaltore • Insektenschutz

Hochhäuser Straße 12 • 74847 Obrigheim  
**Telefon (0 62 61) 76 23**  
[www.schreinereikress.de](http://www.schreinereikress.de)

 **Samuel**  
 Welcome to coffee & book  
 + + + + +

Di, Do, Fr 10 - 13 • 15 - 18 Uhr • Mi 10 - 13 Uhr • Sa 10 - 14 Uhr • Mo Ruhetag

In unserer Buchhandlung finden Sie ein lebensbejahendes Sortiment an:

- Bücher
- Karten
- Kinderliteratur
- Geschenkartikel

Genießen Sie die Zeit im Laden bei einer Tasse Kaffee und unserem selbstgebackenen Kuchen. Herzlich willkommen!

• Badgasse 7 • 74821 Mosbach • 06261 - 67 444 57 •  
 Mail: [samuel.bc@web.de](mailto:samuel.bc@web.de) [www.samuel-buch-cafe-mosbach.com](http://www.samuel-buch-cafe-mosbach.com)

# macro *computer*

## Der Partner für Ihre IT in Mosbach

### Ihr Spezialist für Gewerbe, Schulen und Behörden

- Server- und Clientinfrastrukturen für Ihr Unternehmen
- MS Office 365 Lösungen
- Virtualisierungs-Lösungen: VMware und Microsoft Hyper-V
- Vor-Ort-Service
- IT Schulungen
- Reparaturservice in unserer Werkstatt
- Verkauf von Hard- und Software



**Macro Computer - Eisenbahnstr. 17 - 74821 Mosbach**  
 Tel: 06261-938600 - Mail: [info@macro.de](mailto:info@macro.de) - [www.macro.de](http://www.macro.de)

[www.architekten-dorbath.de](http://www.architekten-dorbath.de)

Architekten Dorbath + Partner  
 Mosbach - Alte Bergsteige 17 - T 06261-93150

**Malerbetrieb**



**Inh. Dieter Modjesch**

---

• 74847 Obrigheim – Mörletstein • Vorstand 9a  
• 06262 / 927973 • 0162 / 1719789 • info@jahn-malerbetrieb.de

---

+Malerarbeiten    +Fassadenarbeiten    +Gerüstbau  
 +Lackierarbeiten    +Tapzierarbeiten    +Trockenbau

# Wanner

## OBRIGHEIM

---

Hauptstr. 5 • 74847 Obrigheim • Telefon: 0 62 61 / 6 92 62  
www.wannerobrigheim.de • mail@wannerobrigheim.de

**ökologisch handeln - natürlich leben  
im Wohlfühlhaus**



Tel. 0 62 62 - 9 54 75  
www.awa-bedachungen.de



**Autohaus Ralph Müller OHG**  
Suzuki-Vertragshändler



**Service:**  
Ortsstraße 7  
74847 Obrigheim-Asbach  
Telefon (0 62 62) 21 46  
info@autohaus-mueller.de

**Verkauf:**  
Odenwaldblick 9  
74847 Obrigheim  
Telefon (0 62 62) 927 86 10  
frank.fuchslocher@autohaus-mueller.de  
www.autohaus-mueller.de



*Qualität mit Tradition  
seit 1927*

Hauptstraße 36  
D-74847 Obrigheim  
Tel. 0 62 61 / 67 05 22  
Fax 0 62 61 / 67 05 25  
www.hinninger.com  
info@hinninger.com

**Steffen Hinninger**  
Schreinermeister

---

INNENAUSBAU — FENSTER — TÜREN — MÖBELBAU — RESTAURATION

## ELEKTRO-Fachmarkt SCHILLER



**Obrigheim Tel. 0 62 61 / 6 00 41**

# RALF FRICK

**Bäckerei Konditorei**

Täglich frisches Brot,  
knusprige Brötchen  
& feinste Konditorei  
in großer Auswahl.



Hauptstraße 16  
Füßgängerhochzone  
74847 Obrigheim  
Tel.: 06261/62643  
Fax: 06261/670033

...bekannt durch Frische & Qualität

**Reisebüro Bopp**

Hauptstr. 53  
74821 Mosbach  
T +49 (0) 6261 938400  
WhatsApp: +49 (0) 17651978893  
info@reisebuero-bopp.de  
www.reisebuero-bopp.de

**Öffnungszeiten:**  
Mo. - Fr.: 10:00 - 13:00 & 14:00-17:00  
Sa.: nur nach Terminabsprache



# STAHL

Inh. Kay Baumeister



**Landmetzgerei & Partyservice**

---

Hauptstraße 29, 74869 Schwarzach, Tel. 06262/6707  
info@metzgerei-stahl.com

# Freud und Leid

---

## Kasualien bis zum 15. November...

	<b>28.07.</b>	Diego Eddi Bender Sohn von Jasmin Kristin Bender geb. Wilhelm und Christoph Bender	Obrigheim
	<b>04.08.</b>	Alina Deißler Tochter von Melissa Deißler und Timm Heinz Dittmar	Obrigheim
	<b>21.09.</b>	Maya Lou Köllner Tochter von Alisa Marina Böhringer und Kevin Köllner	Obrigheim
	<b>05.10.</b>	Paul Maximilian Dümpelmann Sohn von Patricia Dümpelmann geb. Schönleber und Lukas Dümpelmann	Asbach
	<b>20.10.</b>	Ria Kathrin Hemmann Tochter von Patricia Nicoletta Hemmann geb. Kling und André Mario Hemmann	Obrigheim
	<b>02.11.</b>	Sofie Wandl Tochter von Christine Wandl geb. Köhler und Marc Hermann Wandl	Asbach
	<b>21.09.</b>	Luisa Kimmel und Christopher Benjamin Kimmel geb. Lotz	Asbach



- |               |  |             |
|---------------|--|-------------|
| <b>19.07.</b> | Fritz Peter Sienholz<br>im Alter von 68 Jahren             | Obrigheim   |
| <b>10.08.</b> | Horst Peter Ludwig Keller<br>im Alter von 70 Jahren        | Mörtelstein |
| <b>17.08.</b> | Elisabeth Moser geb. Schaller<br>im Alter von 88 Jahren    | Obrigheim   |
| <b>17.08.</b> | Nicole Stegmüller geb. Mattula<br>im Alter von 57 Jahren   | Obrigheim   |
| <b>31.08.</b> | Hansgeorg Max Pukazki<br>im Alter von 89 Jahren            | Obrigheim   |
| <b>31.08.</b> | Erna Hanni Schunke geb. Bachmann<br>im Alter von 96 Jahren | Obrigheim   |
| <b>09.10.</b> | Wolfgang Lothar Lehmann<br>im Alter von 92 Jahren          | Obrigheim   |
| <b>09.11.</b> | Herwig Oskar Ernst<br>im Alter von 81 Jahren               | Obrigheim   |
| <b>13.11.</b> | Werner Niemeier<br>im Alter von 87 Jahren                  | Obrigheim   |

  
TelefonSeelsorge®

0800-1110111  
0800-1110222

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

**WIR  
HÖREN ZU**



# Kontakte

---

## Pfarramt

**Pfarrer Wolfgang Müller**

☎ 06262 6345

✉ [pfarrer@evangelisch-obrigheim.de](mailto:pfarrer@evangelisch-obrigheim.de)

📍 Ortsstraße 35, Asbach

👥 Sprechstunde in Asbach:  
Dienstag 14<sup>00</sup> – 16<sup>00</sup> Uhr oder  
nach Vereinbarung

**Michaela Haag**

Pfarramtssekretärin

☎ 06261 91833-10

✉ [pfarramt@evangelisch-obrigheim.de](mailto:pfarramt@evangelisch-obrigheim.de)

📍 Langenrainstraße 1, Obrigheim

👥 Bürozeiten: Dienstag, Donnerstag,  
Freitag 9<sup>00</sup> – 12<sup>00</sup> Uhr

## Kirchengemeinderat

**Pfarrer Wolfgang Müller**

☎ 06262 6345

**Rainer Knapp**

☎ 06261 60174

## Kirchendienste

**Asbach: Georg Ernst**

☎ 06262 3250

**Mörtelstein: Silvia Wenzel**

☎ 06262 3993

**Obrigheim: Pfarramt**

☎ 06261 91833-10

## Hauskreise

**weitere Infos über Pfarramt**

☎ 06261 91833-10

## Kindergarten Asbach

**Lisa Siegmann**

Kindergartenleitung Asbach

☎ 06262 2156

✉ [kita.asbach.obrigheim@kbz.ekiba.de](mailto:kita.asbach.obrigheim@kbz.ekiba.de)

📍 Ortsstraße 54, Asbach

## Kindergarten Obrigheim

**Ursula Streib**

Kindergartenleitung Obrigheim

☎ 06261 91833-20

✉ [kiga.schatzkiste@evangelisch-obrigheim.de](mailto:kiga.schatzkiste@evangelisch-obrigheim.de)

📍 Langenrainstraße 1, Obrigheim

## Chöre

**Kirchenchor Asbach**

**Kristian Kimmel**

☎ 06262 9187411

**Posaunenchor Asbach**

**Michaela Haag**

☎ über das Pfarramt (06261 91833-10)

**Kirchenchor Mörtelstein**

**Tamara Müller**

☎ 06262 9157284

**Kirchenchor Obrigheim**

**Marco Friedrich**

☎ 06261 8464102

## Besuchsdienst

**Klaus Heiß**

☎ 06261 61436

## Familien und Kinder

**Kinderfrühstück Mörtelstein**

**Nicole Kaufmann**

☎ 0152 08214613

**Kinderaktionstag Obrigheim**

**Ulrike Voss**

☎ über das Pfarramt (06261 91833-10)

**Gottesdienste für Groß & Klein**

**Marco Friedrich**

☎ 0171 6035960

## Eltern-Kind-Gruppen

**Krabbelgruppe (0 – 3 Jahre)**

**Rahel Friedrich**

☎ 0176 53660645

**Laufzwerge (ab 1 Jahr)**

**Elfie Schmitt**

☎ 0173 8839277

## Frauen-/Erwachsenenarbeit

**Frauenkreis Obrigheim**

**Ulrike Jarowicz**

☎ über das Pfarramt (06261 91833-10)

**Bastelkreis Obrigheim**

**Else Hauser**

☎ 06261 62198

## Seniorenarbeit

**Nachmittagstreff (Mörtelstein)**

**Tanja Ernst**

☎ 06262 917794

**Monatstreff für Senioren (Obrigheim)**

**weitere Infos über das Pfarramt**

☎ 06261 91833-10



**Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Anfang April 2025.**

**Redaktionsschluss für Beiträge ist der 22. Februar 2025**

## Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Obrigheim  
(Asbach, Mörtelstein, Obrigheim)

[www.evangelisch-obrigheim.de](http://www.evangelisch-obrigheim.de)

**Herausgeber:** Evangelischer Kirchengemeinderat Obrigheim

**Redaktion:** Werner Eckert, Marco Friedrich

**Druck:** GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Erscheinungsweise dreimal jährlich.

Der Bezug ist kostenlos – für freiwillige Spenden sind wir sehr dankbar.

**Unsere Bankverbindung:** Ev. Verwaltungs- und Serviceamt Odenwald-Tauber

Ihre Volksbank eG Neckar Odenwald Main Tauber

IBAN DE70 6739 0000 0070 6468 03

Verwendungszweck: Spende Kirchengemeinde Obrigheim

Eine Gemeinde der



EVANGELISCHE  
LANDESKIRCHE  
IN BADEN



# Mr. JOY

am 8. November in Obrigheim

Karsten Stroh häcker



... beim Event für Kinder und Jugendliche



Artistik, Jonglage, Illusion: **Faszinierende Show – begeisternder Glaube!**



... beim Abend für MitarbeiterInnen

PRÜFT ALLES  
UND

*behaltet*

DAS  
*Gute.*

1. Thess. 5,21

